

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o. O., 1952-11-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
am 25. November, 1952

Liebster Kesten,-

Sie sind seit langem nicht daheim. Ich möchte, ja muss Sie unbedingt und dringend heut noch sprechen. Da dies aber mein letzter Tag ist, besteht er, wie Sie denken mögen, aus einer lueckenlosen Reihe von schwer zu kuendigenden Verabredungen (kann ein Tag aus Verabredungen b'stehen? Ich fuerchte, nein!) Das Einzige, was ich tun koennte, waere, um 7 nachhaus ~~zu~~ kommen und mich bis 8 zu Ihrer Verfuegung halten. Bitte, wo irgend moeglich, richten Sie es so ein, dass man dann zusammenstossen kann. Geht es durchaus nicht, so bliebe schliesslich (hoffentlich!) noch immer der spaete Abend - so von 11Uhr ^{an} oder etwas spaeter. ~~11Uhr~~

Es handelt sich um eine Angelegenheit, die nicht nur die allergroesste Wichtigkeit fuer mich besitzt, sondern von der mir ueberdies scheint, sie sei von Bedeutung fuer alle deutschen "west" Schriftsteller.

Ich werde um 7 Ihr Zimmer anrufen. Sind Sie um diese Zeit nicht dort vorraetig, so hinterlassen Sie mir vielleicht eine "message" beim Portier, die Nacht betreffend.

So long

und herzlichst:

E. M.